

AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS IM KANTON FREIBURG



JEDE GEMEINDE,
JEDE BÜRGERIN UND JEDER BÜRGER IST TOURISMUSAKTEUR!



DAS NEUE GESETZ ÜBER DEN TOURISMUS SOLL DIE DIVERSIFIZIERUNG SOWIE DIE BETEILIGUNG ALLER ANBIETENDEN DER BRANCHE ERLEICHTERN



KLIMAWANDEL UND ÜBERGANG

- 4-Jahreszeiten-Tourismus,
eine Realität, Magic Pass im Sommer
wie im Winter
- Der Herbst als Tourismussaison



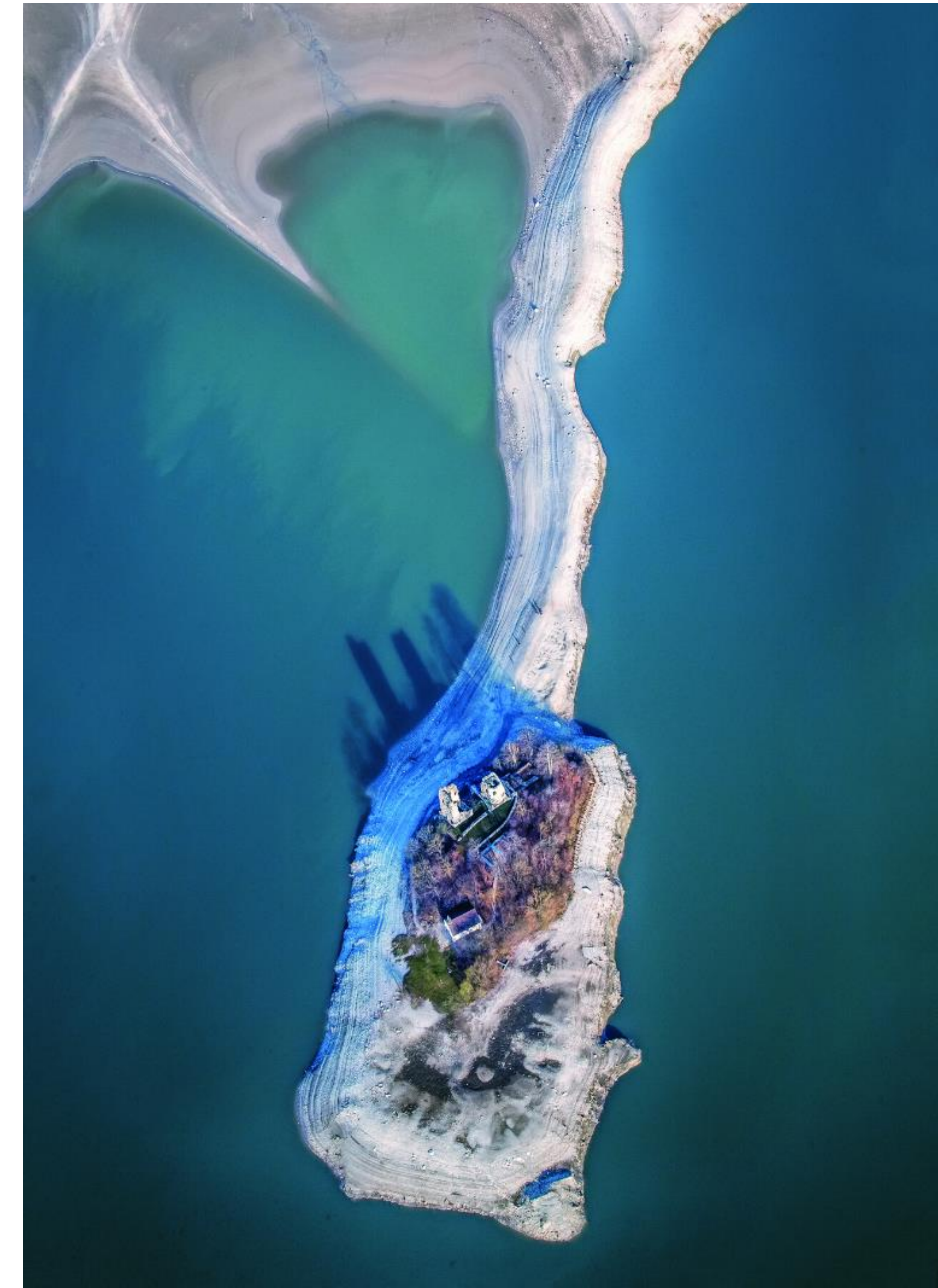
ANPASSUNG DES TOURISMUSANGEBOTES AN DIE ENTWICKLUNG DER ATTRAKTIVITÄT DER LANDSCHAFT

- ✓ Entwicklung des sanften Tourismus
- ✓ Valorisierung der Alpwirtschaft
- ✓ Die Gipfel, der hotspot im Sommer
- ✓ Der Mountainbike- und Wanderboom
- ✓ Die Naturparks, Tourismuspartner
Gruyère Pays-d'Enhaut / Gantrisch



ABNEHMENDE ATTRAKTIVITÄT VON SEEN UND FLÜSSEN

- niedriger Wasserstand
- Zugang zu den künstlichen Seen



EINNAHMENRÜCKGANG IM WINTERTOURISMUS INFOLGE DES ANSTIEGS DER SCHNEEFALLGRENZE:

BERICHT VORALPEN VISION 2030



Klimabericht



Mittlere Anzahl Tage mit ≥ 5 cm, ≥ 15 cm, ≥ 30 cm und ≥ 50 cm Schnee in Moléson – Vergleich der Perioden 1965-1989, 1990-2016 und 1965-2016

	Mittelwert 1965-1989	Mittelwert 1990-2016*	Mittelwert 1965-2016*
≥ 5 cm Schnee	153	139	146
≥ 15 cm Schnee	143	116	129
≥ 30 cm Schnee	130	84	107
≥ 50 cm Schnee	109	54	82

Klimabericht



Methode: zwei Schneebedingungen

- Die «100-Tage Regel»: Ein Skigebiet gilt als schneesicher, wenn in der Zeitspanne vom 1. Dezember bis zum 1. April an mindestens 100 Tage ≥ 30 cm Schnee liegen.
- Den «Weihnachtsindikator»: Weihnachten/Neujahr sind schneesicher, wenn in der Zeitspanne vom 22. Dezember bis zum 4. Januar mindestens 30 cm Schnee liegen.

Klimabericht



- Winter und Skifahren bleiben für das Überleben der Branche unerlässlich
- Neue Möglichkeiten zur Verringerung der Abhängigkeit von gleitenden Aktivitäten
- Freiburger Bergbahnen gehören im Sommer zu den besten Magic Pass Resorts
- Einige BB erfreuen sich im Sommer bereits eines guten Verkehrsaufkommens
- Heißes Wetter → Bevölkerung steigt in die Höhe, um die frische Luft zu genießen
- **Echtes Attraktivitätspotenzial**

Rückmeldungen von Gemeinden - Tourismus

Fragen der Gemeinden

wieso werden nicht gezielt Baggerseen, künstliche Badeseen mit grosszügigen Liege-, Erholung-, Grill- und Schattenplätze in den Gemeinden geschaffen (sondern Kunstrassenfussballplätze die 60° C heiss werden unterstützt ?) (Düdingen)

Andere Fragen ?

Rückmeldungen von Gemeinden - Tourismus

Grössten Risiken und Chancen des Klimawandels nach den Gemeinden

- Notwendigkeit zur Anpassung des Tourismusangebots an die Entwicklung der Attraktivität der Landschaft (11 Stimmen)
- Steigende Einnahmen im Sommertourismus infolge der Verbesserung der lokalen Bedingungen (7 Stimmen)
- Sinkende Einnahmen im Wintertourismus infolge der steigenden Schneefallgrenze (5 Stimmen)
- Verringerung der Attraktivität von Seen und Fließgewässern (Niedrigwasser) (4 Stimmen)
- Kosten aufgrund der Demontage von Wintersportanlagen (1 Stimme)

Rückmeldungen von Gemeinden - Tourismus

Bestehende oder vorgesehene Massnahmen in den Gemeinden

Keine bei Formular-Rückmeldungen

Rückmeldungen von Gemeinden - Tourismus

Bedürfnisse der Gemeinden

Finanzielle Ressourcen (4 Stimmen)

Personelle Ressourcen (1 Stimme)

Unterstützung durch die Bürgerinnen und Bürger (1 Stimme)

Kenntnisse und Expertenwissen (1 Stimme)

Profitdenken der Bauherren (1 Stimme)